

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Suche

Suche nach :

Suche starten

Archiv

Friedrich Schiller

Cotta-Archiv

Exil: Helen und Kurt Wolff-Archiv

Siegfried Unseld Archiv

Verlagsarchive

Gelehrte, Philosophen, Germanisten

Index der Handschriften-Bestände

Bilder und Objekte

Porträtgalerie

Projekte

Bibliothek

Mediendokumentation

Spezialsammlungen

Literatur im Netz

Germanistik im Netz

Bibliografien

Projekte

Museen

Museen digital

Literaturmuseum der Moderne

Schiller-Nationalmuseum

Besuchen und Mitmachen

Museums-Café

Bildung

[#FollowSchiller](#)

[Junges Literaturmuseum](#)

[Familien und Kinder](#)

[Erwachsene](#)

[Literaturmuseum der Zukunft](#)

[Angebote für Schulen](#)

[Lehrerfortbildungen](#)

[Führungen](#)

Forschung

[Tagungen/Veranstaltungen](#)

[Researchers in residence](#)

[Call for Papers](#)

[Forschungsbereiche](#)

[Forschungsprojekte](#)

[Open Science](#)

[Editionen und Digital Humanities](#)

[Arbeitskreise und Netzwerke](#)

[Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel](#)

[Kooperationen](#)

[Studierende und Promovierende](#)

[Universitäre Gruppen](#)

[Das Marbacher Stipendienprogramm](#)

[Junge DSG: Netzwerk junger Wissenschaftler/-innen](#)

Katalog (beta)

[Hilfe & Auskunft zum Katalog](#)

[FAQ zum Katalog](#)

DLA-Newsletter: Ausgabe 11/2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde der Literatur,

zu Ihrer Information schicke ich Ihnen die Übersicht über unsere Termine im November:

WECHSELAUSSTELLUNGEN IM LITERATURMUSEUM DER MODERNE

Bis Sonntag, 21. Februar 2016

fluxus 33: Péter Nádas: »Düsteres Idyll. Trost der deutschen Romantik«

Im Frühjahr 2014 haben wir den ungarischen Schriftsteller Péter Nádas eingeladen, dem Alphabet nach solange durch die Marbacher Fotonachlässe zu gehen, bis er an einen Punkt kommt, an dem eine Erzählung beginnen könnte. Der (nicht fertig) studierte Chemiker und Berufsfotograf Nádas kehrte nach einer Woche an den Anfang zurück. Nun ist aus seiner Entscheidung für H.G. Adler ein Buch samt Ausstellung geworden: »Düsteres Idyll. Trost der deutschen Romantik.« Péter Nádas zeigt seine Kunst des Bilderverstehens an den Landschaftsfotos, die der mit seinem Buch über Theresienstadt bekannt gewordene Holocaust-Überlebende H.G. Adler in den sechziger Jahren in der Schweiz in der Tradition des romantischen Sehens gemacht hat: »Gefühl und Verstand arbeiten vor unseren Augen aneinander und ineinander, mit ihrer gegenseitigen Durchdringung schaffen sie selbständige Strukturen und sind auf diese Weise scharf vom Persönlichen getrennt.«

Nádas öffnet die Augen für die berührend nahe und zugleich unheimliche welthistorische Tiefe dieser Fotos: »Wenn du einmal als Überlebender von neuem die anthropologische Frage stellen musst, was ist der Mensch, wer ist er und wie ist er, musst du zum Denken Landschaften betrachten, nicht Menschen.«

Freitag, 6. November, bis Sonntag, 4. September 2016

»Das bewegte Buch«

Es gibt bis heute kein Medium, das außen und innen so beweglich ist wie das Buch, obwohl Lesen die weitgehende Stillstellung unseres Körpers verlangt: Ein Buch kann man tragen, mit sich nehmen und überall benutzen, man erschließt es mit bewegten Händen und Augen und bringt es durch Verkaufen und Leihen in Zirkulation. Bücher geben der Literatur, auch ihren flüchtigsten Melodien und zartesten Blüten, Asyl.

Die große Ausstellung »Das bewegte Buch« zeigt im Literaturmuseum der Moderne die einmaligen Buchbestände des Deutschen Literaturarchivs: Autorenbibliotheken wie jene von Gottfried Benn, Paul Celan, Martin Heidegger, Peter Rühmkorf und W.G. Sebald, historische Leihbüchereien, eine Fundbibliothek der Deutschen Bahn und die von Christian Kracht und Eckhart Nickel aufgebaute »Kathmandu Library«, die uns eigens für die Ausstellung gestiftet worden sind.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG / 60 JAHRE DLA

Freitag, 6. November, 17:30 Uhr

Archiv-Gebäude, Kilian-Steiner-Saal

»Das bewegte Buch«

Mit Christian Kracht, Eckhart Nickel und Claus Pias.

Die Ausstellung im Literaturmuseum der Moderne und das Museumscafé im Schiller-Nationalmuseum sind an diesem Tag bis zum Beginn der Veranstaltung und im Anschluss daran geöffnet (Eintritt ab 15 Uhr frei).

SCHILLERREDE / 60 JAHRE DLA

Freitag, 6. November, 20 Uhr

Archiv-Gebäude, Kilian-Steiner-Saal

»Macht und Ohnmacht – Alles nur Theater?«

Mit Norbert Lammert, Präsident der Deutschen Bundestages

Eintritt frei.

TAG DER OFFENEN TÜR 2015

Sonntag, 8. November, 10 bis 18 Uhr

»Speed Reading. Bücher bewegen«

Eintritt frei.

Aktuelles Programm: www.dla-marbach.de.

GESPRÄCH

Dienstag, 10. November, 17.30 Uhr

Archiv-Gebäude, Humboldt-Saal

»Das Schöne und die Bühne«

Mit Walter Hinderer, Sergio Morabito mit Andrea Breth.

Eintritt 7,-/5,-/für DSG-Mitglieder 3,50 Euro. Karten im Vorverkauf erhältlich.

BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG

Montag, 16 November 19.30 Uhr

Archiv-Gebäude, Humboldt-Saal

»Begegnungen mit Benjamin«

Mit Erdmut Wizisla und Corinna Harfouch.

Moderation: Jan Bürger

Eintritt 7,-/5,-/für DSG-Mitglieder 3,50 Euro. Karten im Vorverkauf erhältlich.

Unterstützt von der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur.

MITMACHTAG IN DEN MUSEEN

Freitag, 20. November, 10 bis 18 Uhr

Literaturmuseum der Moderne und Schiller-Nationalmuseum

»11. bundesweiter Vorlesetag«

Aktuelles Programm: www.dla-marbach.de.

Eintritt frei

LESUNG

Montag, 30. November, 19.30 Uhr

Archiv-Gebäude, Humboldt-Saal

»Der Gott hinter dem Fenster«.

Mit Michael Krüger

Eintritt 7,-/5,-/für DSG-Mitglieder 3,50 Euro. Karten im Vorverkauf erhältlich.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Durch das Literaturmuseum der Moderne und das Schiller-Nationalmuseum: Sonntags, 11 Uhr.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf der Schillerhöhe!

Mit herzlichen Grüßen aus Marbach

Alexa Hennemann

Alexa Hennemann

Direktion

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Schillerhoehe 8-10

D-71672 Marbach am Neckar

Telefon +49 7144 848 173

Telefax +49 7144 848 191

alexahennemann@dla-marbach.de

www.dla-marbach.de

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: ###newsletter_unsubscribe_url###